

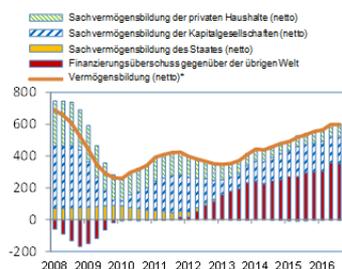
PRESSEMITTEILUNG

27. Januar 2017

Wirtschaftliche und finanzielle Entwicklungen im Euro-Währungsgebiet nach institutionellen Sektoren: Drittes Quartal 2016

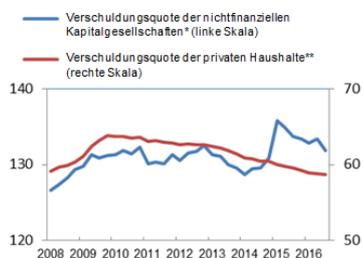
- Im dritten Quartal 2016 war die Ersparnisbildung (netto, in % des verfügbaren Einkommens) im Euro-Währungsgebiet höher als im dritten Quartal des Vorjahres, während die Sachvermögensbildung (netto) unverändert blieb. Die Nettosachvermögensbildung erhöhte sich bei den privaten Haushalten und war bei den nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften weitgehend stabil. Infolge der Veränderungen bei der Ersparnisbildung und der Sachvermögensbildung nahm der Finanzierungsüberschuss des Euroraums gegenüber der übrigen Welt weiter zu.
- Die Verschuldung der privaten Haushalte war im dritten Quartal 2016 geringer als vor Jahresfrist, und zwar sowohl im Verhältnis zum BIP (58,7 %) als auch gemessen am verfügbaren Einkommen (93,5 %).
- Die Verschuldung der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften im Verhältnis zum BIP wies im dritten Jahresviertel 2016 mit 131,8 % einen niedrigeren Wert auf als ein Jahr zuvor (133,8 %). Bei der Bruttosachvermögensbildung war ein geringerer Anstieg (3,0 % nach 4,5 % im zweiten Quartal 2016) zu verzeichnen.

Sparen, Sachvermögensbildung und Finanzierungsüberschuss gegenüber der übrigen Welt (in Mrd €)



* Transaktionsbedingte Veränderung des Reinvermögens (dies entspricht dem Sparen (netto) abzüglich der Nettovermögenstransfers gegenüber der übrigen Welt).

Verschuldungsquoten der privaten Haushalte und der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften (Verschuldung als prozentualer Anteil am BIP)



*Als Verschuldung sind hier Bestände an Krediten, Schuldverschreibungen, Handelskrediten und Verbindlichkeiten aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen zu verstehen.
**Als Verschuldung sind hier Kreditverbindlichkeiten zu verstehen.

Gesamtwirtschaft des Euro-Währungsgebiets

Die Nettoersparnis im Euro-Währungsgebiet, d. h. die Summe der Ersparnis der privaten Haushalte, der Kapitalgesellschaften und des Sektors Staat nach Abzug von Abschreibungen, als Anteil am

verfügbaren Einkommen (netto), erhöhte sich im dritten Vierteljahr 2016 auf 6,8 %, verglichen mit 6,1 % im entsprechenden Vorjahrszeitraum. Die Nettosachvermögensbildung im Euroraum war mit 2,8 % gemessen am verfügbaren Einkommen (netto) stabil. Infolgedessen stieg der Finanzierungsüberschuss des Eurogebiets gegenüber der übrigen Welt auf 4,1 % des verfügbaren Einkommens (netto), verglichen mit 3,5 % vor Jahresfrist. Der Finanzierungsüberschuss der privaten Haushalte im Euroraum ging – gemessen am verfügbaren Einkommen (netto) – von 3,3 % auf 3,1 % zurück. Demgegenüber blieb der Finanzierungsüberschuss der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften mit 2,2 % weitgehend unverändert. Unterdessen erhöhte sich der Finanzierungsüberschuss der finanziellen Kapitalgesellschaften im Vergleich zum dritten Quartal 2015, und das Finanzierungsdefizit des Sektors Staat verringerte sich im selben Zeitraum (siehe hierzu auch Tabelle 1 im Anhang).

Private Haushalte

Die Jahreswachstumsrate des verfügbaren Einkommens (brutto) der privaten Haushalte fiel im Berichtsquartal mit 2,1 % niedriger aus (verglichen mit 2,7 % im zweiten Quartal 2016). Der Betriebsüberschuss und das Selbständigeneinkommen (brutto) stiegen weniger stark als zuvor (2,6 % im dritten nach 3,1 % im zweiten Jahresviertel 2016), während die Wachstumsrate des Arbeitnehmerentgelts stabil blieb (2,8 %). Die Jahreswachstumsrate der Konsumausgaben der privaten Haushalte sank von 2,2 % auf 1,9 %.

Die Bruttosparquote des Sektors belief sich im dritten Quartal 2016 auf 12,5 %, verglichen mit 12,3 % vor Jahresfrist.

Die Sachvermögensbildung (brutto) der privaten Haushalte, die sich in erster Linie auf Wohnimmobilien bezieht, wies verglichen mit dem vorangegangenen Berichtszeitraum eine weitgehend unveränderte Jahreswachstumsrate von 5,7 % auf. Die Kreditfinanzierung der privaten Haushalte, die wichtigste Finanzierungs Komponente dieses Sektors, erhöhte sich wie zuvor um 1,9 %.

Die Geldvermögensbildung der privaten Haushalte verzeichnete ein nahezu unverändertes Wachstum von 2,2 %. Was die einzelnen Komponenten betrifft, so fiel die jährliche Zuwachsrate von Bargeld und Einlagen höher aus (3,7 % gegenüber 3,3 %). Bei den Ansprüchen aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Alterssicherungssystemen war eine gleichbleibende Änderungsrate zu verzeichnen (3,1 %), wohingegen bei den Anlagen in Anteilsrechten ein Rückgang zu beobachten war (1,4 % nach 2,1 %). Die privaten Haushalte waren nach wie vor Nettokäufer von Investmentfondsanteilen und börsennotierten Aktien. Erworben wurden vor allem Investmentfondsanteile, die nicht von Geldmarktfonds stammten, sowie börsennotierte Aktien, die von Emittenten mit Sitz außerhalb des Euroraums begeben wurden. Die Anlagen in Schuldverschreibungen wiesen nach wie vor eine stark negative Wachstumsrate auf (-10,6 % nach -10,9 %). Diese Entwicklung ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass die privaten Haushalte ihren Bestand an von MFIs und vom Sektor Staat begebenen Schuldverschreibungen verringerten.

Das Wachstum des Reinvermögens der privaten Haushalte beschleunigte sich auf 4,4 % (nach 3,2 % im vorangegangenen Berichtszeitraum), da die steigenden Bewertungsgewinne (netto) aus finanziellen und nichtfinanziellen Vermögenswerten und die anhaltende Geld- und

Sachvermögensbildung nur teilweise durch das Eingehen von Verbindlichkeiten wieder aufgehoben wurden. Das Immobilienvermögen erhöhte sich rascher als im Vorquartal (4,7 % gegenüber 4,1 %). Die Verschuldung der privaten Haushalte im Verhältnis zum verfügbaren Einkommen sank im dritten Jahresviertel 2016 weiter auf 93,5 % nach 94,2 % im entsprechenden Vorjahrsquartal, da das verfügbare Einkommen stärker zulegte als die von den privaten Haushalten aufgenommenen Kredite.

In Tabelle A sind die wichtigsten Ergebnisse für den Sektor der privaten Haushalte als prozentualer Anteil am verfügbaren Einkommen (Verbrauchskonzept) ausgewiesen (siehe hierzu auch Tabelle 2.1 und 2.2 im Anhang).

Tabelle A Sparen der privaten Haushalte, Reinvermögensänderung und Verschuldung								
<i>(in % des verfügbaren Einkommens, brutto (Verbrauchskonzept), auf Basis von über vier Quartale kumulierten Veränderungen)</i>								
	Q4 2014	Q1 2015	Q2 2015	Q3 2015	Q4 2015	Q1 2016	Q2 2016	Q3 2016
Sparquote (brutto)	12,5	12,5	12,5	12,3	12,3	12,3	12,5	12,5
Reinvermögensveränderung	17,5	28,1	19,5	17,0	22,6	14,2	21,9	29,9
Sachvermögensbildung (netto)	1,1	1,0	1,0	1,1	1,1	1,2	1,2	1,3
Sachvermögensbildung (brutto)	8,2	8,2	8,2	8,2	8,3	8,3	8,3	8,4
Abschreibungen (-)	7,1	7,1	7,1	7,1	7,1	7,1	7,1	7,1
Geldvermögensbildung	5,7	6,2	5,9	6,3	6,6	6,4	7,4	7,3
Finanzierung (-)	0,7	0,6	0,2	0,9	1,6	1,7	2,5	2,6
Umbewertungen von Vermögenswerten und sonstige Veränderungen	11,4	21,5	12,8	10,5	16,4	8,3	15,8	23,9
Verschuldung (Kredite, Bestand)	94,7	94,4	94,2	94,2	94,1	93,5	93,6	93,5

Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften

Der Unternehmensgewinn (netto) der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften (entspricht weitgehend dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit) wies im dritten Jahresviertel 2016 mit 0,6 % eine niedrigere Wachstumsrate auf als im Vorquartal (4,8 %). Grund hierfür war ein langsamerer Anstieg sowohl des Nettobetriebsüberschusses als auch des Nettovermögens Einkommens.

Die Nettowertschöpfung nahm weniger stark zu als im Vorquartal (2,9 % nach 4,3 %). Auch das jährliche Wachstum der Sachvermögensbildung (brutto) und der Bruttoanlageinvestitionen verlangsamte sich (3,0 % gegenüber 4,5 % bzw. 3,1 % gegenüber 5,7 %). Die Finanzierung der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften wies – ähnlich wie die Kreditfinanzierung (0,9 % nach 2,2 %) – eine niedrigere Jahreswachstumsrate auf (1,9 % gegenüber 2,2 %), da sich die Zuwachsrate der Kreditaufnahme bei Nicht-MFIs verlangsamte, während sie sich bei MFIs erhöhte.¹ Ausschlaggebend für die rückläufige Kreditvergabe bei Nicht-MFIs war der Rückgang von durch Gebietsfremde im Zusammenhang mit ausländischen Direktinvestitionen im Eurogebiet vergebenen Krediten. Bei der Emission von Schuldverschreibungen wurde eine höhere Änderungsrate verzeichnet (5,8 % nach 5,2 %), wohingegen das Wachstum der Finanzierung über Handelskredite stabil blieb (2,1 %). Dabei waren Investmentfonds (ohne Geldmarktfonds), Gebietsfremde und MFIs per saldo die wichtigsten Käufer von Schuldverschreibungen nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften. Bei der Eigenkapitalfinanzierung belief sich die Zuwachsrate weitgehend unverändert auf 2,1 %.

¹ Zur Kreditfinanzierung zählen Kredite aller Sektoren (einschließlich Ausleihungen nichtmonetärer Finanzinstitute) sowie Kredite von Ansässigen außerhalb des Euroraums.

Die Verschuldung im Verhältnis zum BIP verringerte sich auf 131,8 %, verglichen mit 133,8 % im dritten Quartal 2015.

Die Geldvermögensbildung nahm im Berichtsquartal langsamer zu als im zweiten Vierteljahr 2016 (3,5 % nach 3,9 %). Was die einzelnen Komponenten betrifft, so verlangsamte sich die jährliche Änderungsrate der Kreditvergabe (1,1 % nach 2,3 %), wohingegen sich das jährliche Wachstum der Anlagen in Anteilsrechten beschleunigte (4,1 % gegenüber 3,8 %). In Tabelle B sind die wichtigsten Ergebnisse für den Sektor der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften als prozentualer Anteil an der Nettowertschöpfung ausgewiesen (siehe hierzu auch Tabelle 3.1 und 3.2 im Anhang).

Tabelle B Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften								
<i>(in % der Nettowertschöpfung auf Basis von über vier Quartale kumulierten Veränderungen)</i>								
	Q4 2014	Q1 2015	Q2 2015	Q3 2015	Q4 2015	Q1 2016	Q2 2016	Q3 2016
Unternehmensgewinn (netto)								
(gewöhnliche Geschäftstätigkeit)	33,0	33,4	34,0	34,2	34,2	33,5	33,7	33,5
Sparen (netto) (einbehaltene Gewinne)	4,8	5,1	5,7	5,9	6,1	5,8	6,1	6,1
Sachvermögensbildung (netto)	3,8	3,6	3,5	3,2	3,1	3,3	3,4	3,4
Sachvermögensbildung (brutto)	27,8	27,7	27,7	27,5	27,5	27,6	27,6	27,6
Abschreibungen (-)	24,0	24,1	24,2	24,3	24,3	24,3	24,2	24,2
Geldvermögensbildung	10,6	12,1	13,2	14,7	16,9	17,5	17,9	15,7
Finanzierung	8,5	10,6	11,2	12,1	13,8	14,3	14,8	12,5
Verschuldung (Bestand gemessen am BIP)	130,9	135,8	134,9	133,8	133,4	132,8	133,4	131,8

Diese Daten stammen aus der zweiten Veröffentlichung der vierteljährlichen Sektorkonten für das Euro-Währungsgebiet und wurden von der Europäischen Zentralbank (EZB) und Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union, veröffentlicht.

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen und Ergänzungen für alle Sektoren gegenüber der am 13. Januar (nur auf Englisch) erfolgten ersten vierteljährlichen Veröffentlichung der Ergebnisse zu den privaten Haushalten und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften im Euro-Währungsgebiet. Die vierteljährlichen finanziellen und nichtfinanziellen Konten für die institutionellen Sektoren der Euro-Länder und der EU-Länder finden sich im [Statistical Data Warehouse \(SDW\) der EZB](#). Die Tabellen und zusätzlichen Abbildungen im Anhang sowie entsprechende Angaben für alle EU-Länder können auf der Website der EZB im Bereich „Statistics“ abgerufen werden (siehe [Sektorkonten des Eurogebiets](#)). Dort finden sich auch die neuen Tabellen zu den Schuldner-Gläubiger-Beziehungen. Die nächste Veröffentlichung des neuen [Berichts zum Sektor der privaten Haushalte](#) mit Ergebnissen für das Euro-Währungsgebiet und die einzelnen Euro-Länder ist für den 8. Februar 2017 vorgesehen. Die nächste vierteljährliche Pressemitteilung mit Vorabergebnissen zu den privaten Haushalten und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften (nur auf Englisch) ist für den 12. April 2017 zur Veröffentlichung vorgesehen (siehe auch den [Veröffentlichungskalender](#) auf der Website der EZB).

Medianfragen sind an Herrn Stefan Ruhkamp unter +49 69 1344 5057 zu richten.

Anmerkungen:

- Die Jahreswachstumsrate der nichtfinanziellen Transaktionen und der Bestände an Forderungen und Verbindlichkeiten stellt die prozentuale Veränderung des Wertes im betreffenden Quartal gegenüber dem entsprechenden Wert vier Quartale zuvor dar. Die für finanzielle Transaktionen herangezogenen Jahreswachstumsraten beziehen sich auf den Gesamtwert der im Verlauf des Jahres getätigten Transaktionen im Verhältnis zum Bestand ein Jahr zuvor. Quoten wie beispielsweise die Sparquote basieren auf über vier Quartale kumulierten Transaktionen.
- Der Unternehmensgewinn (netto) entspricht weitgehend dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in der externen Unternehmensrechnungslegung (nach Abzug von Zinsaufwendungen (netto) und einschließlich der Gewinne ausländischer Tochterunternehmen, aber vor Abzug von Steuerzahlungen und Dividendenausschüttungen).
- Die Summe der Verschuldung der privaten Haushalte und der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften als prozentualer Anteil am BIP (auch als „private Verschuldung“ bezeichnet) ist einer der wichtigsten Indikatoren der Europäischen Kommission im Rahmen des Verfahrens bei einem makroökonomischen Ungleichgewicht. Bei den nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften weicht die im Verfahren bei einem makroökonomischen Ungleichgewicht verwendete Definition des Begriffs „Verschuldung“ von der in dieser Pressemitteilung zugrunde gelegten Definition ab, da der bei dem Verfahren verwendete Indikator auf jährlichen, konsolidierten Daten beruht. Verbindlichkeiten aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen und Handelskredite werden überdies nicht berücksichtigt. Die Daten zum Verfahren bei einem makroökonomischen Ungleichgewicht finden sich unter: [Jährliches Scoreboard zur Überwachung gesamtwirtschaftlicher Ungleichgewichte](#).
- Weitere Informationen zur Methodik finden sich unter: [Sektorkonten des Euro-Währungsgebiets](#).

Europäische Zentralbank Generaldirektion Kommunikation
Internationale Medienarbeit, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Abbildungen und zusätzliche Tabellen für alle institutionellen Sektoren des Euro-Währungsgebiets

Abbildung 1 Wachstum des verfügbaren Einkommens (netto) im Euro-Währungsgebiet und Aufteilung nach Sektoren
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

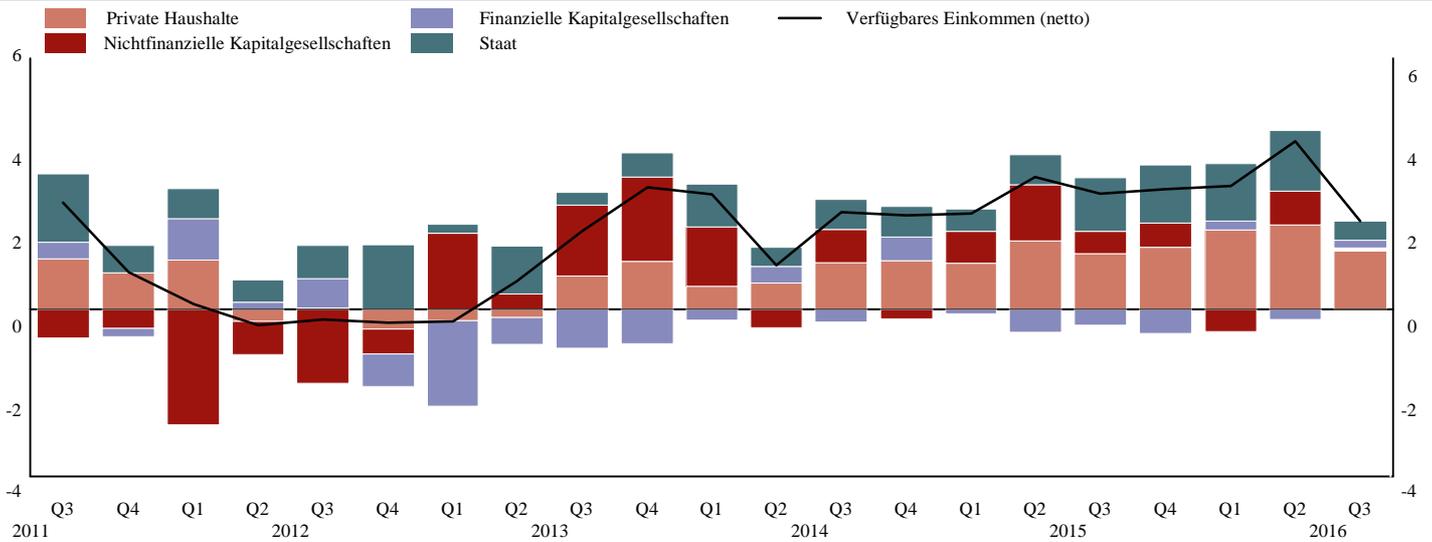


Abbildung 2 Wachstum der Bruttoanlageinvestitionen im Euro-Währungsgebiet und Beiträge nach Sektoren
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

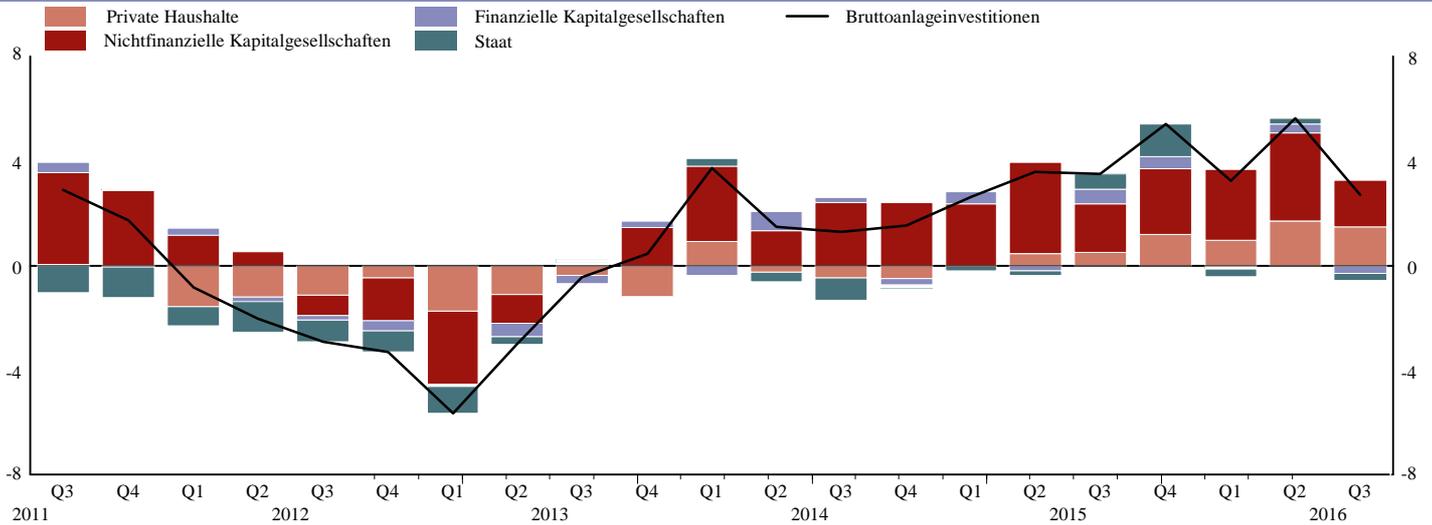
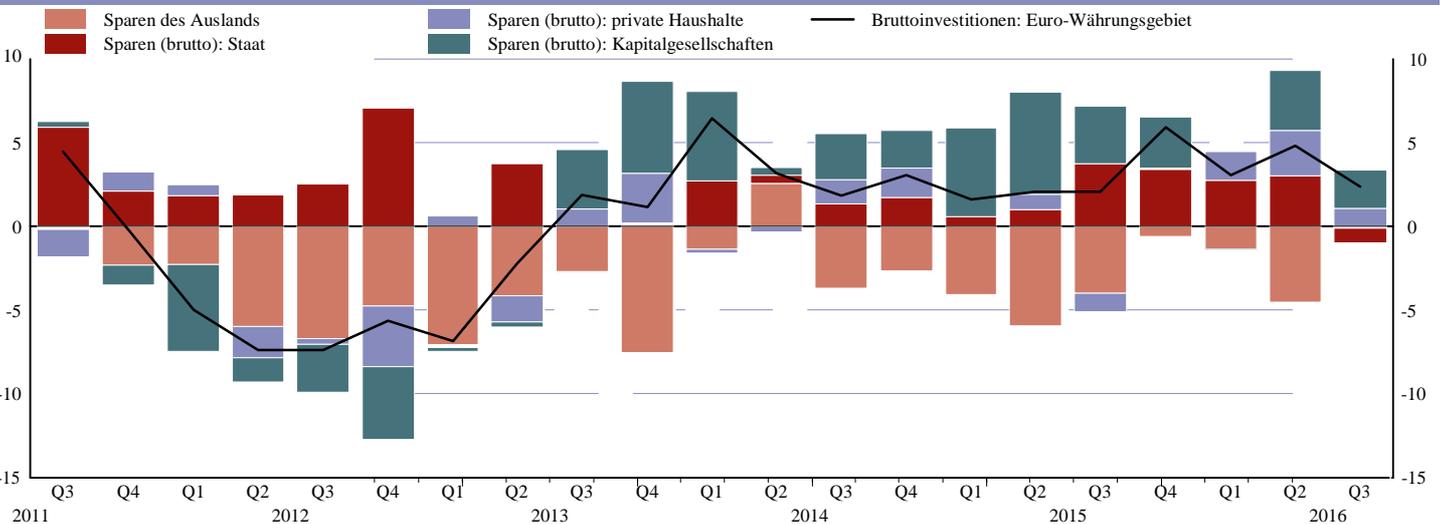


Abbildung 3 Wachstum der Bruttoinvestitionen im Euro-Währungsgebiet und deren Finanzierung durch Sparen (brutto), nach Sektoren
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



Quellen: EZB und Eurostat.

Private Haushalte im Euro-Währungsgebiet

Abbildung 4 Wachstum des verfügbaren Einkommens (brutto) der privaten Haushalte und Beiträge nach Einkommenskomponenten
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

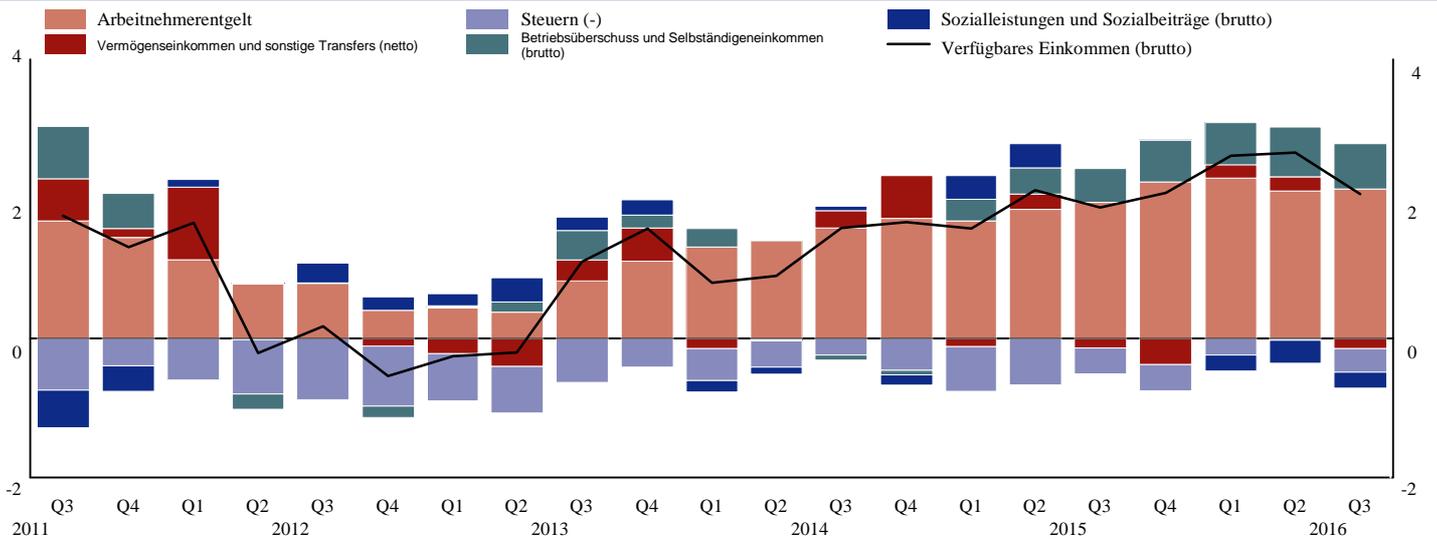


Abbildung 5 Wachstum der Sachvermögensbildung der privaten Haushalte und Beiträge nach Innen- und Außenfinanzierungsquellen
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

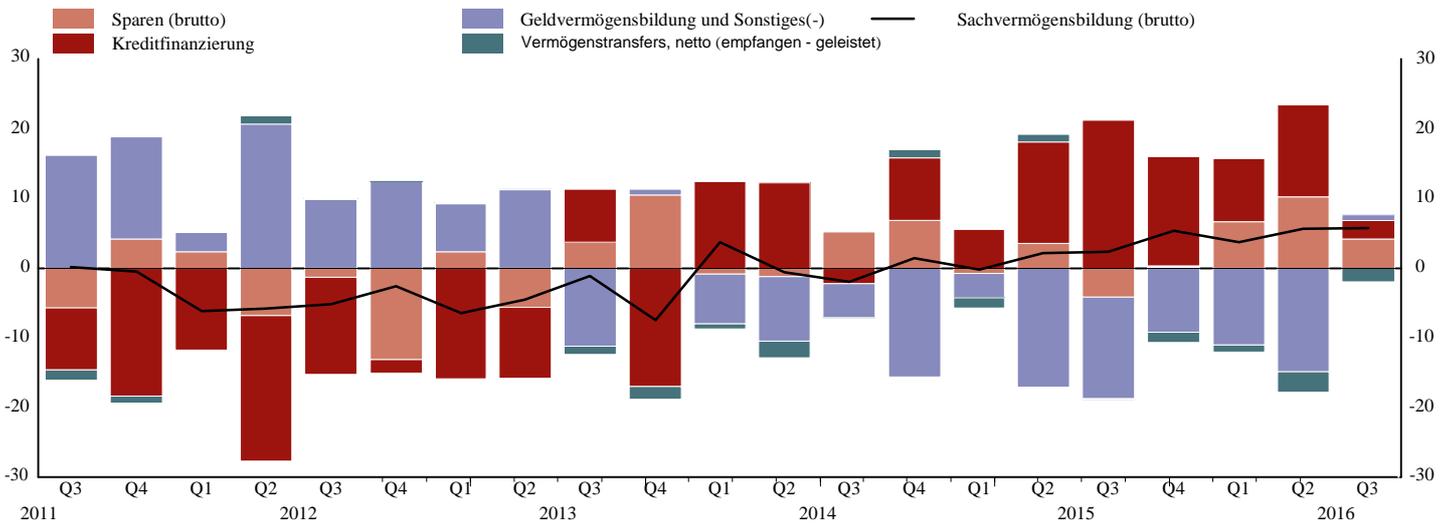
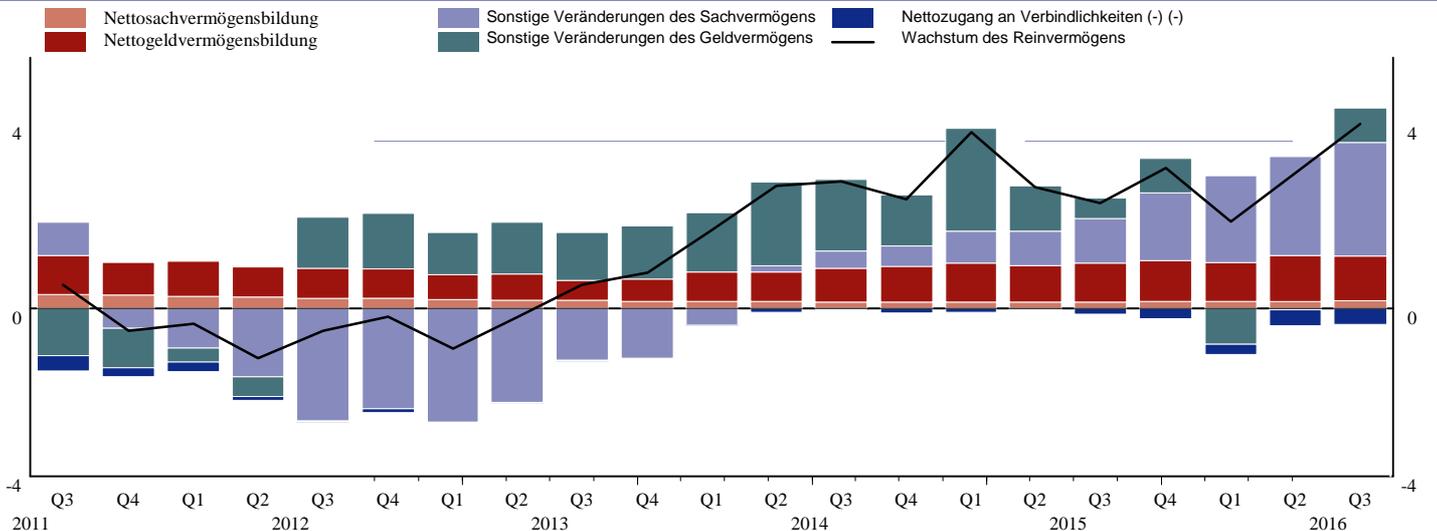


Abbildung 6 Wachstum des Reinvermögens der privaten Haushalte und Beiträge nach Art der Vermögensänderung
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



Quellen: EZB und Eurostat.

Nicht finanzielle Kapitalgesellschaften im Euro-Währungsgebiet

Abbildung 7 Wachstum des Unternehmensgewinns (netto) nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften und Beiträge nach Komponenten
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

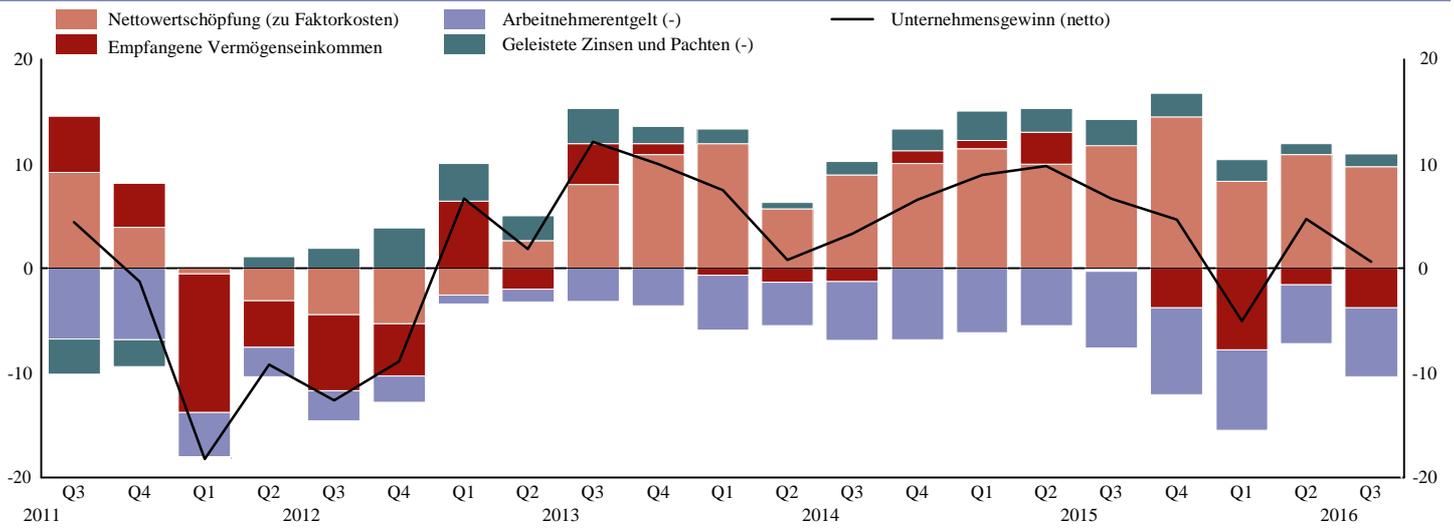
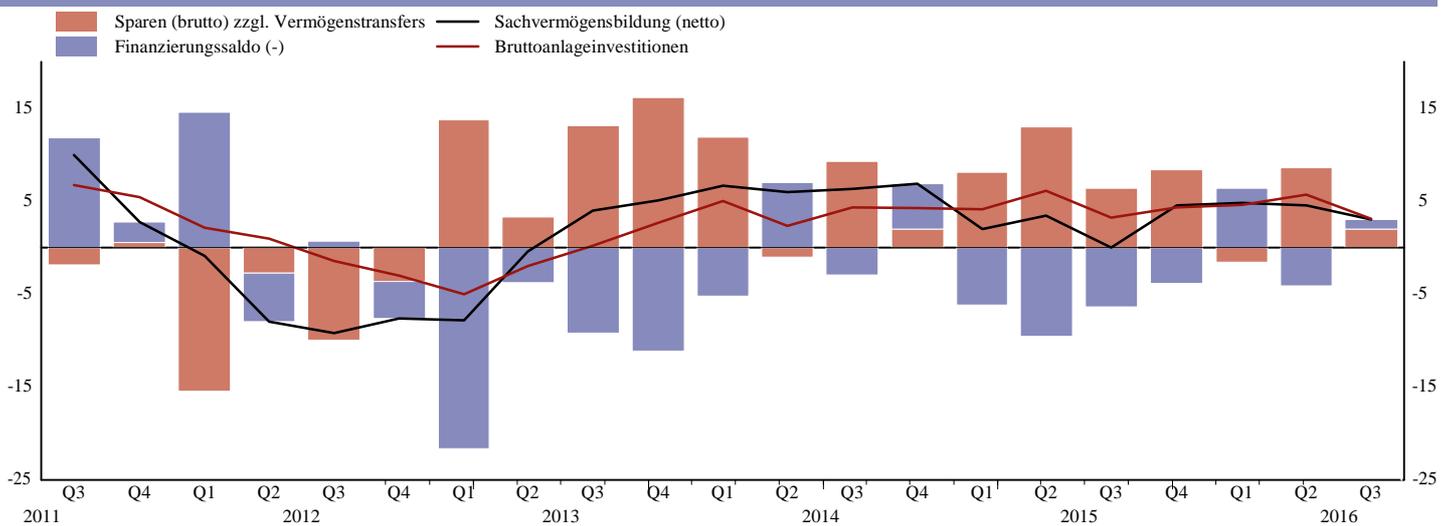


Abbildung 8 Wachstum der Sachvermögensbildung nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften und Beiträge nach Innen- und Außenfinanzierungsquellen
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



Quellen: EZB und Eurostat.

Tabelle I Einkommen, Konsum, Sparen, Sachvermögensbildung und Finanzierungssaldo: Euro-Währungsgebiet und Beiträge nach Sektoren

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		in % des verfügbaren Einkommens (netto) im Euro-Währungsgebiet	
	2013	2014	2015 Q3	2015 Q4	2016 Q1	2016 Q2	2016 Q3	2016 Q2	2016 Q3	2015 Q3	2016 Q3
Verfügbares Einkommen, netto:											
Euro-Währungsgebiet	8 070	8 238	8 405	8 467	8 527	8 610	8 655	4,0	2,1	100,0	100,0
Private Haushalte ²⁾	5 846	5 917	5 999	6 031	6 069	6 111	6 141	2,7	2,0	71,4	71,0
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	181	211	264	277	266	283	284			3,1	3,3
Finanzielle Kapitalgesellschaften	166	175	154	141	146	140	144			1,8	1,7
Staat	1 877	1 936	1 988	2 018	2 046	2 076	2 085	5,9	1,9	23,7	24,1
Konsumausgaben:											
Euro-Währungsgebiet	7 679	7 778	7 889	7 934	7 981	8 027	8 071	2,4	2,2	93,9	93,2
Private Haushalte ²⁾	5 584	5 652	5 738	5 770	5 802	5 833	5 861	2,2	1,9	68,3	67,7
Kollektivverbrauch des Staates	795	797	802	807	811	816	821	2,6	2,3	9,5	9,5
Staat: soziale Sachleistungen ³⁾	1 300	1 328	1 349	1 357	1 367	1 378	1 389	3,0	3,4	16,1	16,0
Sparen, netto:											
Euro-Währungsgebiet	391	460	515	533	546	583	584	32,9	1,0	6,1	6,8
Private Haushalte ²⁾	343	349	341	339	345	356	359	7,1	7,6	4,1	4,2
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	175	205	258	271	259	276	278			3,1	3,2
Finanzielle Kapitalgesellschaften	91	96	80	70	74	68	72			1,0	0,8
Staat	-218	-190	-163	-146	-133	-118	-124			-1,9	-1,4
Abschreibungen:											
Euro-Währungsgebiet	1 789	1 816	1 862	1 878	1 888	1 899	1 910	2,4	2,4	22,2	22,1
Private Haushalte ²⁾	454	461	467	469	472	475	478	2,5	2,6	5,6	5,5
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	1 010	1 027	1 065	1 078	1 084	1 092	1 099	2,7	2,7	12,7	12,7
Finanzielle Kapitalgesellschaften	46	46	47	47	47	47	47	0,9	1,1	0,6	0,5
Staat	279	282	283	283	284	285	286	1,2	1,5	3,4	3,3
Vermögenstransfers, netto (empfangen – geleistet):											
Euro-Währungsgebiet	19	18	18	21	18	16	13			0,2	0,2
Private Haushalte ²⁾	9	6	6	4	2	-2	-4			0,1	0,0
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	67	83	74	73	73	75	72			0,9	0,8
Finanzielle Kapitalgesellschaften	23	5	1	13	12	12	11			0,0	0,1
Staat	-80	-76	-63	-69	-69	-69	-65			-0,7	-0,8
Bruttoanlageinvestitionen:											
Euro-Währungsgebiet	1 969	2 008	2 056	2 085	2 100	2 130	2 144	5,6	2,7	24,5	24,8
Private Haushalte ²⁾	536	534	539	545	550	559	566	6,4	5,6	6,4	6,5
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	1 107	1 151	1 189	1 203	1 216	1 234	1 243	5,7	3,1	14,2	14,4
Finanzielle Kapitalgesellschaften	45	47	51	53	53	54	53	15,0	-10,9	0,6	0,6
Staat	281	276	277	284	282	283	282	1,7	-2,0	3,3	3,3
Sonstige Sachvermögensbildung, netto⁴⁾:											
Euro-Währungsgebiet	-3	35	45	46	45	11	11			0,5	0,1
Private Haushalte ²⁾	-8	-3	-2	-2	-1	-3	-2			0,0	0,0
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	8	37	15	15	16	12	12			0,2	0,1
Finanzielle Kapitalgesellschaften	2	0	34	33	31	1	1			0,4	0,0
Staat	-6	1	-1	-1	-1	0	0			0,0	0,0
Bruttosachvermögensbildung:											
Euro-Währungsgebiet	1 966	2 042	2 101	2 130	2 146	2 141	2 155	-0,9	2,7	25,0	24,9
Private Haushalte ²⁾	528	531	536	543	548	556	564	5,6	5,7	6,4	6,5
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	1 115	1 188	1 204	1 217	1 232	1 246	1 255	4,5	3,0	14,3	14,5
Finanzielle Kapitalgesellschaften	47	47	84	87	84	55	54	-66,4	-10,3	1,0	0,6
Staat	276	277	276	283	282	284	282	3,3	-2,1	3,3	3,3
Nettosachvermögensbildung:											
Euro-Währungsgebiet	177	226	239	253	258	242	245	-20,5	4,8	2,8	2,8
Private Haushalte ²⁾	74	69	69	74	76	81	86	24,5	23,0	0,8	1,0
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	105	161	139	139	148	154	156	19,8	6,0	1,7	1,8
Finanzielle Kapitalgesellschaften	2	1	38	40	37	8	6			0,4	0,1
Staat	-4	-5	-7	0	-3	-1	-4			-0,1	0,0
Finanzierungssaldo:											
Euro-Währungsgebiet	233	252	294	301	306	357	353			3,5	4,1
Private Haushalte ²⁾	278	286	277	269	271	274	269			3,3	3,1
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	137	127	193	204	184	197	194			2,3	2,2
Finanzielle Kapitalgesellschaften	112	100	43	43	50	72	76			0,5	0,9
Staat	-294	-261	-219	-215	-200	-186	-185			-2,6	-2,1

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion vier Quartale zuvor stehen.

2) Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

3) Transfers von Waren und Dienstleistungen von staatlichen Stellen und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck an einzelne private Haushalte.

4) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

Tabelle 2.1 Private Haushalte¹⁾

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ²⁾		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt ³⁾	
	2013	2014	2015 Q3	2015 Q4	2016 Q1	2016 Q2	2016 Q3	2016 Q2	2016 Q3	2015 Q3	2016 Q3
	Arbeitnehmerentgelt	4 777	4 872	4 958	4 995	5 031	5 066	5 100	2,8	2,8	75,7
Betriebsüberschuss und Selbstständigeneinkommen, brutto	1 526	1 528	1 546	1 556	1 565	1 577	1 587	3,1	2,6	23,6	23,7
Vermögenseinkommen (empfangen - geleistet)	816	825	823	813	818	821	817			12,6	12,2
Sozialleistungen und Sozialbeiträge, netto (empfangen - geleistet)	88	83	93	93	90	84	80			1,4	1,2
Sonstige laufende Transfers (empfangen - geleistet)	83	84	86	90	88	89	90			1,3	1,3
Einkommen- und Vermögensteuern (-)	990	1 014	1 041	1 047	1 051	1 051	1 057	0,2	2,2	15,9	15,8
Verfügbares Einkommen, brutto	6 300	6 378	6 466	6 500	6 541	6 586	6 619	2,7	2,1	98,8	98,8
+Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche ³⁾	81	85	80	78	78	79	79	1,9	3,8	1,2	1,2
Verfügbares Einkommen, brutto, zuzüglich Anpassung³⁾	6 381	6 463	6 546	6 578	6 619	6 665	6 698	2,7	2,1	100,0	100,0
Konsumausgaben	5 584	5 652	5 738	5 770	5 802	5 833	5 861	2,2	1,9	87,7	87,5
Sparen, brutto	797	810	808	809	817	831	837	5,1	3,8	12,3	12,5
Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)	9	6	6	4	2	-2	-4			0,1	-0,1
Bruttoanlageinvestitionen	536	534	539	545	550	559	566	6,4	5,6	8,2	8,5
Sonstige Sachvermögensbildung, netto ⁴⁾	-8	-3	-2	-2	-1	-3	-2			0,0	0,0
Bruttosachvermögensbildung	528	531	536	543	548	556	564	5,6	5,7	8,2	8,4
Nettosachvermögensbildung	74	69	69	74	76	81	86	24,5	23,0	1,1	1,3
Finanzierungssaldo	278	286	277	269	271	274	269			4,2	4,0
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ⁵⁾		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt ³⁾	
	2013	2014	2015 Q3	2015 Q4	2016 Q1	2016 Q2	2016 Q3	2016 Q2	2016 Q3	2015 Q3	2016 Q3
	Geldvermögensbildung	230	366	412	435	423	496	486	2,3	2,2	6,3
Bargeld und Einlagen	190	195	198	206	220	246	279	3,3	3,7	3,0	4,2
Schuldverschreibungen	-184	-196	-193	-159	-120	-101	-96	-10,9	-10,6	-2,9	-1,4
Anteilsrechte	90	145	205	202	137	120	77	2,1	1,4	3,1	1,1
Börsennotierte Aktien	-29	8	-17	-16	14	33	15	3,6	1,8	-0,3	0,2
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	65	0	40	40	32	15	-3	0,5	-0,1	0,6	-0,1
Anteile an Investmentfonds	54	138	182	178	92	71	65	3,7	3,5	2,8	1,0
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Alterssicherungssystemen	154	225	206	192	191	199	206	3,1	3,1	3,2	3,1
Sonstige Forderungen ⁶⁾	-20	-3	-4	-6	-5	31	21			-0,1	0,3
Finanzierung	-27	46	57	102	113	168	171	2,4	2,5	0,9	2,6
Kredite	-33	8	63	84	96	114	117	1,9	1,9	1,0	1,8
Kurzfristig	-12	-8	-9	-6	-13	-10	-9	-3,3	-3,0	-0,1	-0,1
Langfristig	-21	16	73	90	108	124	126	2,1	2,2	1,1	1,9
Sonstige Verbindlichkeiten ⁷⁾	5	38	-7	18	17	55	54	7,5	7,7	-0,1	0,8
Finanzierungssaldo (Finanzierungsrechnung)	257	320	355	333	311	328	315	2,2	2,1	5,4	4,7
Nicht transaktionsbedingte Veränderungen des Finanzvermögens	544	527	215	363	-381	-14	369			3,3	5,5
Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ²⁾		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt ³⁾ bzw. in % des BIP	
	2013	2014	2015 Q3	2015 Q4	2016 Q1	2016 Q2	2016 Q3	2016 Q2	2016 Q3	2015 Q3	2016 Q3
	Forderungen	20 376	21 278	21 707	22 059	22 160	22 293	22 539	2,1	3,8	331,6
Bargeld und Einlagen	7 152	7 341	7 439	7 545	7 582	7 689	7 716	3,3	3,7	113,6	115,2
Schuldverschreibungen	1 205	1 040	900	884	858	839	820	-9,8	-8,9	13,8	12,2
Anteilsrechte	5 058	5 382	5 637	5 822	5 670	5 579	5 705	-4,1	1,2	86,1	85,2
Börsennotierte Aktien	833	869	864	940	891	870	914	-6,5	5,8	13,2	13,6
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	2 745	2 829	2 911	2 944	2 881	2 799	2 829	-5,8	-2,8	44,5	42,2
Anteile an Investmentfonds	1 479	1 684	1 862	1 938	1 898	1 911	1 962	-0,2	5,4	28,4	29,3
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Alterssicherungssystemen	5 877	6 399	6 594	6 676	6 897	7 006	7 115	7,5	7,9	100,7	106,2
Sonstige Forderungen ⁶⁾	1 084	1 116	1 137	1 132	1 152	1 180	1 183			17,4	17,7
Verbindlichkeiten	6 818	6 874	6 900	6 959	7 007	7 033	7 048	2,0	2,1	105,4	105,2
Kredite	6 102	6 122	6 167	6 190	6 192	6 237	6 264	1,6	1,6	94,2	93,5
Kurzfristig	314	312	299	298	286	289	280	-6,5	-6,4	4,6	4,2
Langfristig	5 787	5 810	5 868	5 892	5 906	5 948	5 984	2,0	2,0	89,6	89,3
Sonstige Verbindlichkeiten ⁷⁾	690	725	706	742	787	768	756	5,7	7,2	10,8	11,3
Sachvermögen⁸⁾	29 508	29 791	30 552	30 582	30 833	31 306	31 869	3,8	4,3	466,7	475,8
Darunter: Immobilienvermögen	27 653	27 936	28 721	28 734	29 011	29 479	30 059	4,1	4,7	438,7	448,8
Reinvermögen	43 066	44 195	45 359	45 682	45 985	46 566	47 361	3,2	4,4	692,9	707,1
Nachrichtlich: Verschuldung ⁸⁾	6 102	6 122	6 167	6 190	6 192	6 237	6 264	1,6	1,6	59,6	58,7

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

2) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

3) Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche, netto (empfangen - geleistet).

4) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

5) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

6) Einschließlich gewährter Kredite sowie Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

7) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto) und Ansprüchen aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen.

8) Die Verschuldung entspricht den aufgenommenen Krediten und wird als prozentualer Anteil am Bruttoinlandsprodukt (BIP) ausgewiesen.

Tabelle 2.2 Private Haushalte¹⁾: Investitionen nach Gegenpartei für ausgewählte Finanzinstrumente

(in Mrd €)

Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Transaktionen						Jahreswachstumsraten ²⁾	
	2014	2015 Q3	2015 Q4	2016 Q1	2016 Q2	2016 Q3	2016 Q2	2016 Q3
Schuldverschreibungen	-196	-193	-159	-120	-101	-96	-10,9	-10,6
<i>Davon emittiert durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	-6	-5	-1	1	-1	-1	-2,8	-2,8
<i>MFIs</i>	138	-127	-105	-82	-63	-60	-13,2	-12,9
<i>Sonstige Finanzinstitute</i>	-5	-14	-11	-10	-12	-14	-15,3	-17,9
<i>Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen</i>	-1	0	1	1	1	1	35,7	37,0
<i>Staat</i>	-39	-38	-34	-23	-21	-19	-10,6	-10,2
<i>Übrige Welt</i>	-6	-8	-9	-7	-4	-3	-3,5	-2,3
Börsennotierte Aktien	8	-17	-16	14	33	15	3,6	1,8
<i>Emittiert durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	11	-11	-20	7	7	-8	1,1	-1,4
<i>MFIs</i>	-7	-23	-22	-22	1	2	0,9	2,2
<i>Sonstige Finanzinstitute</i>	-4	-1	0	1	1	0	1,3	0,3
<i>Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen</i>	2	2	1	2	3	2	12,0	10,1
<i>Übrige Welt</i>	5	16	25	25	22	19	16,4	14,9
Anteile an Investmentfonds	138	182	178	92	71	65	3,7	3,5
<i>Emittiert durch:</i>								
<i>MFIs (Geldmarktfonds)</i>	-13	0	7	9	-7	-14	-11,5	-21,4
<i>Investmentfonds ohne Geldmarktfonds</i>	145	181	172	87	81	80	4,5	4,6
<i>Übrige Welt</i>	6	1	-2	-4	-2	-2	-5,1	-4,4
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums						Veränderung gegen Vorjahr in % ³⁾	
	2014	2015 Q3	2015 Q4	2016 Q1	2016 Q2	2016 Q3	2016 Q2	2016 Q3
Schuldverschreibungen	1 040	900	884	858	839	820	-9,8	-8,9
<i>Davon emittiert durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	55	51	51	51	50	55	-3,7	8,4
<i>MFIs</i>	546	462	439	418	396	380	-17,2	-17,7
<i>Sonstige Finanzinstitute</i>	89	78	80	76	75	73	-6,6	-5,9
<i>Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen</i>	3	3	3	3	3	3	-3,1	-1,7
<i>Staat</i>	222	188	196	195	197	188	0,1	-0,1
<i>Übrige Welt</i>	126	118	114	114	118	120	-1,8	2,0
Börsennotierte Aktien	869	864	940	891	870	914	-6,5	5,8
<i>Emittiert durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	585	571	626	612	593	625	-2,3	9,6
<i>MFIs</i>	103	97	93	65	61	66	-47,0	-32,4
<i>Sonstige Finanzinstitute</i>	43	46	49	45	44	47	-10,9	2,8
<i>Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen</i>	21	22	25	23	20	22	-3,1	-0,2
<i>Übrige Welt</i>	116	128	148	147	151	153	10,0	19,9
Anteile an Investmentfonds	1 684	1 862	1 938	1 898	1 911	1 962	-0,2	5,4
<i>Emittiert durch:</i>								
<i>MFIs (Geldmarktfonds)</i>	58	63	68	70	55	54	-10,7	-15,1
<i>Investmentfonds ohne Geldmarktfonds</i>	1 582	1 752	1 824	1 786	1 814	1 864	0,5	6,3
<i>Übrige Welt</i>	44	46	45	42	42	45	-13,4	-2,6

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

 2) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

 3) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

Tabelle 3.1 Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % der Brutto- bzw. Nettowertschöpfung ²⁾	
	2013	2014	2015 Q3	2015 Q4	2016 Q1	2016 Q2	2016 Q3	2016 Q2	2016 Q3	2015 Q3	2016 Q3
	Bruttowertschöpfung	5 166	5 299	5 449	5 510	5 552	5 607	5 646	4,0	2,9	100,0
Nettowertschöpfung	4 156	4 271	4 384	4 431	4 468	4 515	4 547	4,3	2,9	80,5	80,5
Unternehmensgewinn, netto	1 351	1 408	1 500	1 516	1 498	1 520	1 522	4,8	0,6	34,2	33,5
Verfügbares Einkommen, netto	181	211	264	277	266	283	284			6,0	6,3
Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	-6	-6	-7	-6	-7	-7	-7			-0,1	-0,1
Sparen, netto	175	205	258	271	259	276	278			5,9	6,1
Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)	67	83	74	73	73	75	72			1,4	1,3
Abschreibungen	1 010	1 027	1 065	1 078	1 084	1 092	1 099	2,7	2,7	19,5	19,5
Bruttoanlageinvestitionen	1 107	1 151	1 189	1 203	1 216	1 234	1 243	5,7	3,1	21,8	22,0
Sonstige Sachvermögensbildung, netto ³⁾	8	37	15	15	16	12	12			0,3	0,2
Bruttosachvermögensbildung	1 115	1 188	1 204	1 217	1 232	1 246	1 255	4,5	3,0	22,1	22,2
Nettosachvermögensbildung	105	161	139	139	148	154	156	19,8	6,0	2,6	2,8
Finanzierungssaldo	137	127	193	204	184	197	194			3,5	3,4
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ⁴⁾		In % der Brutto- wertschöpfung	
	2013	2014	2015 Q3	2015 Q4	2016 Q1	2016 Q2	2016 Q3	2016 Q2	2016 Q3	2015 Q3	2016 Q3
	Geldvermögensbildung	354	454	643	750	782	809	716	3,9	3,5	11,8
Bargeld und Einlagen	103	42	88	108	163	157	154	7,1	6,8	1,6	2,7
Schuldverschreibungen	-35	-32	-49	-36	30	34	31	13,1	11,9	-0,9	0,6
Kredite	17	122	118	133	127	93	45	2,3	1,1	2,2	0,8
Anteilsrechte	104	250	353	386	351	394	411	3,8	4,1	6,5	7,3
Börsennotierte Aktien	3	-11	4	38	66	75	83	6,1	7,2	0,1	1,5
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	95	266	320	310	283	315	321	3,6	3,8	5,9	5,7
Anteile an Investmentfonds	6	-5	29	38	2	3	8	0,7	1,6	0,5	0,1
Sonstige Forderungen ⁵⁾	166	72	133	159	112	131	74			2,4	1,3
Finanzierung	197	362	530	610	637	667	569	2,2	1,9	9,7	10,1
Schuldverschreibungen	86	40	45	57	45	65	72	5,2	5,8	0,8	1,3
Kurzfristig	-5	-14	7	0	0	-7	-9	-9,1	-11,9	0,1	-0,2
Langfristig	90	55	38	56	46	71	81	6,1	6,9	0,7	1,4
Kredite	-105	177	222	120	211	217	92	2,2	0,9	4,1	1,6
Kurzfristig	-21	100	22	-47	26	22	-33	0,8	-1,2	0,4	-0,6
Langfristig	-83	77	201	167	185	195	124	2,8	1,8	3,7	2,2
Anteilsrechte	199	226	274	359	352	313	313	2,0	2,1	5,0	5,5
Börsennotierte Aktien	28	28	49	73	54	45	52	0,9	1,1	0,9	0,9
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	171	198	224	286	298	268	261	2,5	2,5	4,1	4,6
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen	4	6	5	5	5	6	6	1,5	1,7	0,1	0,1
Handelskredite und Anzahlungen	3	-37	54	98	71	55	55	2,1	2,1	1,0	1,0
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	10	-51	-71	-28	-47	12	31			-1,3	0,5
Finanzierungssaldo (Finanzierungsrechnung)	158	92	113	139	145	142	147			2,1	2,6
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % der Brutto- wertschöpfung bzw. in % des BIP ⁷⁾	
	2013	2014	2015 Q3	2015 Q4	2016 Q1	2016 Q2	2016 Q3	2016 Q2	2016 Q3	2015 Q3	2016 Q3
	Geldvermögensbildung	18 568	19 672	20 528	21 182	20 831	20 935	21 307	0,3	3,8	376,7
Bargeld und Einlagen	2 065	2 169	2 253	2 302	2 307	2 339	2 398	6,6	6,4	41,4	42,5
Schuldverschreibungen	314	295	264	257	287	293	289	12,2	9,5	4,8	5,1
Kredite	3 668	3 851	3 957	4 056	4 058	4 030	4 011	1,0	1,4	72,6	71,0
Anteilsrechte	8 745	9 433	10 001	10 429	10 131	10 119	10 467	-2,5	4,7	183,5	185,4
Börsennotierte Aktien	1 109	1 102	1 146	1 252	1 177	1 172	1 260	-5,8	10,0	21,0	22,3
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	7 209	7 894	8 382	8 699	8 494	8 483	8 713	-2,0	3,9	153,8	154,3
Anteile an Investmentfonds	427	437	473	478	460	464	494	-2,0	4,5	8,7	8,8
Sonstige Forderungen ⁵⁾	3 776	3 924	4 054	4 138	4 047	4 154	4 142			74,4	73,4
Finanzierung	27 490	28 582	29 704	30 535	30 052	30 114	30 609	-0,8	3,0	545,1	542,1
Schuldverschreibungen	1 086	1 214	1 243	1 254	1 276	1 311	1 342	6,1	7,9	22,8	23,8
Kurzfristig	70	57	74	57	67	65	65	-9,0	-12,8	1,4	1,1
Langfristig	1 017	1 158	1 169	1 197	1 209	1 246	1 277	7,1	9,2	21,5	22,6
Kredite	8 914	9 206	9 686	9 678	9 750	9 817	9 722	1,3	0,4	177,8	172,2
Kurzfristig	2 543	2 697	2 766	2 685	2 716	2 730	2 674	-2,2	-3,3	50,8	47,4
Langfristig	6 370	6 509	6 921	6 993	7 034	7 088	7 048	2,7	1,8	127,0	124,8
Anteilsrechte	13 842	14 571	15 187	15 855	15 430	15 285	15 830	-3,1	4,2	278,7	280,4
Börsennotierte Aktien	4 074	4 355	4 566	4 892	4 688	4 605	4 900	-7,3	7,3	83,8	86,8
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	9 768	10 216	10 620	10 963	10 743	10 680	10 930	-1,2	2,9	194,9	193,6
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen	360	366	370	371	373	375	376	1,6	1,8	6,8	6,7
Handelskredite und Anzahlungen	2 503	2 483	2 545	2 624	2 563	2 628	2 614	2,2	2,7	46,7	46,3
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	785	741	673	752	660	698	725			12,4	12,8
Nachrichtlich: Verschuldung ⁸⁾	12 863	13 270	13 844	13 928	13 962	14 131	14 054	1,9	1,5	133,8	131,8

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-1}) / x_{t-1}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-1} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

2) Unternehmensgewinn (netto) und Sparen (netto) in % der Nettowertschöpfung.

3) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

4) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

5) Einschließlich Prämienübertträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

6) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto) und Einlagen.

7) Verschuldung in % des Bruttoinlandsprodukts.

8) Aufgenommene Kredite, begebene Schuldverschreibungen, Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen und Handelskredite.

Tabelle 3.2 Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften: Finanzierung nach Gegenpartei für ausgewählte Finanzinstrumente

(in Mrd €)

Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Transaktionen						Jahreswachstumsraten ¹⁾	
	2014	2015 Q3	2015 Q4	2016 Q1	2016 Q2	2016 Q3	2016 Q2	2016 Q3
Schuldverschreibungen	40	45	57	45	65	72	5,2	5,8
<i>Eworben durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	0	-2	-3	-2	-2	0	-9,6	-0,9
<i>MFs</i>	1	12	11	13	14	16	8,3	9,0
<i>Investmentfonds ohne Geldmarktfonds</i>	24	15	19	11	20	29	7,0	10,0
<i>Sonstige Finanzinstitute</i>	14	17	-1	-2	-6	-2	-9,1	-3,4
<i>Versicherungsgesellschaften</i>	18	18	19	20	17	7	5,3	2,0
<i>Pensionseinrichtungen</i>	1	0	0	1	2	2	10,0	14,3
<i>Staat</i>	2	-1	-2	0	-1	-3	-3,6	-11,7
<i>Private Haushalte</i>	-6	-5	-1	1	-1	-1	-2,8	-2,8
<i>Übrige Welt</i>	14	-8	14	6	22	25	7,9	9,1
Kredite	177	222	120	211	217	92	2,2	0,9
<i>Darunter vergeben durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	54	64	37	28	20	8	0,8	0,3
<i>MFs</i>	-8	17	6	42	37	62	0,9	1,6
<i>Nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften</i>	89	84	26	36	67	9	4,5	0,6
<i>Übrige Welt</i>	54	72	68	122	108	29	7,3	2,0
Börsennotierte Aktien	28	49	73	54	45	52	0,9	1,1
<i>Eworben durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	-15	-6	35	59	62	69	5,5	6,7
<i>MFs</i>	27	14	-11	-26	-36	-32	-27,1	-26,7
<i>Investmentfonds ohne Geldmarktfonds</i>	22	20	14	6	-2	-1	-0,3	-0,1
<i>Sonstige Finanzinstitute</i>	-16	7	35	33	36	41	11,2	13,6
<i>Versicherungsgesellschaften</i>	5	2	0	5	8	7	6,7	5,5
<i>Pensionseinrichtungen</i>	1	0	1	1	3	2	7,0	6,9
<i>Staat</i>	-1	-2	-2	-1	-4	-2	-1,5	-0,9
<i>Private Haushalte</i>	11	-11	-20	7	7	-8	1,1	-1,4
<i>Übrige Welt</i>	-6	25	20	-29	-28	-23	-1,7	-1,6
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums						Veränderung gegen Vorjahr in % ²⁾	
	2014	2015 Q3	2015 Q4	2016 Q1	2016 Q2	2016 Q3	2016 Q2	2016 Q3
Schuldverschreibungen	1 214	1 243	1 254	1 276	1 311	1 342	6,1	7,9
<i>Eworben durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	26	24	24	24	24	25	-4,8	1,7
<i>MFs</i>	155	175	160	170	173	179	3,8	2,3
<i>Investmentfonds ohne Geldmarktfonds</i>	277	290	294	302	323	328	10,4	13,2
<i>Sonstige Finanzinstitute</i>	60	61	59	59	56	56	-8,0	-8,5
<i>Versicherungsgesellschaften</i>	319	326	337	348	355	343	12,6	5,1
<i>Pensionseinrichtungen</i>	17	17	18	19	20	20	13,7	18,7
<i>Staat</i>	25	24	25	25	25	23	1,7	-5,5
<i>Private Haushalte</i>	55	51	51	51	50	55	-3,7	8,4
<i>Übrige Welt</i>	279	275	287	277	286	313	1,5	13,8
Kredite	9 206	9 686	9 678	9 750	9 817	9 722	1,3	0,4
<i>Darunter vergeben durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	2 439	2 451	2 468	2 476	2 426	2 475	-1,5	1,0
<i>MFs</i>	3 939	3 952	3 927	3 947	3 969	3 956	-0,5	0,1
<i>Nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften</i>	1 440	1 547	1 503	1 520	1 613	1 580	7,1	2,1
<i>Übrige Welt</i>	1 129	1 484	1 540	1 559	1 563	1 472	5,9	-0,8
Börsennotierte Aktien	4 355	4 566	4 892	4 688	4 605	4 900	-7,3	7,3
<i>Eworben durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	986	1 025	1 129	1 071	1 071	1 151	-3,9	12,4
<i>MFs</i>	132	121	120	106	98	96	-26,7	-20,7
<i>Investmentfonds ohne Geldmarktfonds</i>	676	706	754	728	710	768	-6,2	8,8
<i>Sonstige Finanzinstitute</i>	287	297	325	347	310	325	-4,7	9,2
<i>Versicherungsgesellschaften</i>	110	118	121	121	123	127	0,0	8,1
<i>Pensionseinrichtungen</i>	34	35	36	36	37	40	3,2	14,7
<i>Staat</i>	218	216	225	214	207	217	-10,6	0,5
<i>Private Haushalte</i>	585	571	626	612	593	625	-2,3	9,6
<i>Übrige Welt</i>	1 326	1 477	1 557	1 453	1 455	1 550	-11,2	4,9

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

2) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

Tabelle 4 Staat

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2013	2014	2015 Q3	2015 Q4	2016 Q1	2016 Q2	2016 Q3	2016 Q2	2016 Q3	2015 Q3	2016 Q3
	Verfügbares Einkommen, netto	1 877	1 936	1 988	2 018	2 046	2 076	2 085	5,9	1,9	100,0
Konsumausgaben	2 095	2 126	2 151	2 165	2 179	2 194	2 209	2,8	3,0	108,2	105,9
Sparen, netto	-218	-190	-163	-146	-133	-118	-124			-8,2	-5,9
Abschreibungen	279	282	283	283	284	285	286	1,2	1,5	14,2	13,7
Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)	-80	-76	-63	-69	-69	-69	-65			-3,1	-3,1
Bruttoanlageinvestitionen	281	276	277	284	282	283	282	-1,7	-2,0	13,9	13,5
Sonstige Sachvermögensbildung, netto ²⁾	-6	1	-1	-1	-1	0	0			-0,1	0,0
Finanzierungssaldo	-294	-261	-219	-215	-200	-186	-185			-11,0	-8,9
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ³⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2013	2014	2015 Q3	2015 Q4	2016 Q1	2016 Q2	2016 Q3	2016 Q2	2016 Q3	2015 Q3	2016 Q3
	Nettozugang an Forderungen	127	110	42	20	56	112	32	2,2	0,6	2,1
Geldvermögensbildung⁴⁾	87	59	19	-4	34	80	-3	1,9	-0,1	0,9	-0,1
Bargeld und Einlagen	-51	33	40	29	40	91	30	10,0	3,4	2,0	1,4
Schuldverschreibungen	-23	-45	-27	-37	-31	-44	-52	-9,3	-11,2	-1,4	-2,5
Kredite	123	72	23	22	26	33	15	3,4	1,5	1,2	0,7
Kurzfristig	5	18	16	7	5	14	0	8,9	-0,3	0,8	0,0
Langfristig	118	54	7	15	21	19	15	2,4	1,8	0,4	0,7
Anteilsrechte	38	-1	-17	-18	-1	0	4	0,0	0,3	-0,9	0,2
Börsennotierte Aktien	30	-6	-7	-2	2	1	3	0,5	1,2	-0,3	0,2
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	10	7	-7	-16	-7	-6	-6	-0,5	-0,5	-0,3	-0,3
Anteile an Investmentfonds	-2	-2	-3	0	4	5	7	2,1	3,3	-0,2	0,3
Sonstige Forderungen ⁵⁾	40	51	24	24	21	32	35			1,2	1,7
Nettozugang an Verbindlichkeiten	421	371	261	235	255	298	218	2,4	1,8	13,1	10,4
Finanzierung⁶⁾	395	337	220	186	203	247	174	2,2	1,5	11,1	8,3
Bargeld und Einlagen	2	3	22	20	18	14	17	4,6	5,5	1,1	0,8
Schuldverschreibungen	305	239	191	169	176	177	151	2,0	1,7	9,6	7,2
Kurzfristig	-30	-28	-49	-50	-52	-14	-11	-2,5	-1,8	-2,5	-0,5
Langfristig	335	267	240	220	227	191	161	2,4	2,0	12,1	7,7
Kredite	88	95	7	-4	10	57	6	2,3	0,3	0,4	0,3
Kurzfristig	-35	16	22	-1	-21	32	0	11,8	-0,1	1,1	0,0
Langfristig	122	79	-15	-3	31	25	7	1,1	0,3	-0,7	0,3
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	26	34	41	49	52	50	44			2,1	2,1
Finanzierungssaldo (Finanzierungsrechnung)	-294	-261	-219	-215	-200	-186	-185			-11,0	-8,9
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2013	2014	2015 Q3	2015 Q4	2016 Q1	2016 Q2	2016 Q3	2016 Q2	2016 Q3	2015 Q3	2016 Q3
	Forderungen	4 768	5 002	4 997	4 996	5 066	5 125	5 053	1,7	1,1	251,4
Geldvermögensbildung⁴⁾	3 880	4 068	4 065	4 053	4 122	4 197	4 111	1,7	1,1	204,5	197,1
Bargeld und Einlagen	748	808	886	840	928	1 003	915	10,1	3,3	44,6	43,9
Schuldverschreibungen	501	488	466	453	445	431	417	-8,5	-10,6	23,5	20,0
Kredite	957	1 033	979	992	986	1 002	988	3,4	1,0	49,2	47,4
Kurzfristig	145	164	158	171	156	167	156	8,8	-0,7	7,9	7,5
Langfristig	812	870	821	821	830	835	832	2,3	1,3	41,3	39,9
Anteilsrechte	1 674	1 739	1 734	1 767	1 763	1 761	1 791	-0,8	3,3	87,2	85,9
Börsennotierte Aktien	309	303	289	305	289	277	291	-11,9	0,6	14,6	14,0
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	1 174	1 231	1 234	1 246	1 246	1 253	1 258	0,8	2,0	62,1	60,3
Anteile an Investmentfonds	192	205	211	217	229	231	241	6,5	14,4	10,6	11,6
Sonstige Forderungen ⁵⁾	888	934	932	943	944	928	942			46,9	45,2
Verbindlichkeiten	11 361	12 323	12 441	12 441	12 772	12 941	12 917	5,3	3,8	625,9	619,4
Finanzierung⁶⁾	10 533	11 464	11 532	11 554	11 859	12 022	11 985	5,4	3,9	580,1	574,7
Bargeld und Einlagen	283	295	308	318	305	317	327	5,3	6,2	15,5	15,7
Schuldverschreibungen	7 765	8 592	8 740	8 715	9 035	9 176	9 167	6,2	4,9	439,7	439,6
Kurzfristig	621	597	587	549	571	572	577	-2,6	-1,6	29,5	27,7
Langfristig	7 144	7 995	8 154	8 165	8 464	8 604	8 589	6,9	5,3	410,2	411,9
Kredite	2 484	2 578	2 484	2 521	2 519	2 530	2 492	2,5	0,3	124,9	119,5
Kurzfristig	260	276	271	277	292	303	270	11,8	-0,3	13,6	13,0
Langfristig	2 224	2 302	2 213	2 245	2 227	2 226	2 221	1,3	0,4	111,3	106,5
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	828	859	910	887	914	918	932			45,8	44,7
<i>Nachrichtlich: Staatsverschuldung (zum Nennwert)</i>	9 072,3	9 326,3	9 479,2	9 449,3	9 607,9	9 679,2	9 614,6				

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

2) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern.

3) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

4) In Einklang mit den bestehenden Konventionen schließt die Geldvermögensbildung des Staates Finanzderivate, Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle sowie sonstige Forderungen aus. Ebenso wird unter der Finanzierung des Staates der Nettozugang an Verbindlichkeiten in Form von Finanzderivaten, Anteilsrechten, Ansprüchen privater Haushalte aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen sowie sonstigen Verbindlichkeiten nicht berücksichtigt.

5) Einschließlich Finanzderivaten, Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

6) Einschließlich Ansprüchen privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen, Finanzderivaten sowie nicht börsennotierter Aktien und sonstiger Anteilsrechte.

Tabelle 5 Finanzielle Kapitalgesellschaften

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % der Brutto- bzw. Nettowertschöpfung ²⁾	
	2013	2014	2015 Q3	2015 Q4	2016 Q1	2016 Q2	2016 Q3	2016 Q2	2016 Q3	2015 Q3	2016 Q3
	Bruttowertschöpfung	440	457	458	456	454	451	450	-2,4	-1,5	100,0
Nettowertschöpfung	395	411	411	409	407	404	402	-2,8	-1,8	89,8	89,5
Unternehmensgewinn, netto	386	454	401	379	384	386	386	1,5	-0,1	97,7	95,9
Verfügbares Einkommen, netto	166	175	154	141	146	140	144			37,5	35,8
Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	-75	-78	-74	-72	-72	-72	-73			-17,9	-18,0
Sparen, netto	91	96	80	70	74	68	72			19,5	17,8
Vermögenstransfers, netto (empfangen – geleistet)	23	5	1	13	12	12	11			0,2	2,3
Abschreibungen	46	46	47	47	47	47	47	0,9	1,1	10,2	10,5
Bruttoanlageinvestitionen	45	47	51	53	53	54	53	15,0	-10,9	11,1	11,8
Sonstige Sachvermögensbildung, netto ³⁾	2	0	34	33	31	1	1			7,3	0,1
Finanzierungssaldo	112	100	43	43	50	72	76			9,5	16,9
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ⁴⁾		In % der Bruttowertschöpfung	
	2013	2014	2015 Q3	2015 Q4	2016 Q1	2016 Q2	2016 Q3	2016 Q2	2016 Q3	2015 Q3	2016 Q3
	Geldvermögensbildung	-956	706	2 352	2 102	1 495	2 556	2 565	3,7	3,7	514,0
Bargeld und Einlagen	-1 836	-458	416	304	257	721	628	5,8	5,0	91,0	139,7
Schuldverschreibungen	140	371	447	553	623	872	940	5,8	6,2	97,7	209,0
Kurzfristig	-169	32	-61	-36	-45	-26	26	-2,3	2,3	-13,4	5,7
Langfristig	308	339	508	589	667	898	914	6,4	6,5	111,1	203,3
Kredite	-197	304	425	255	195	293	366	1,5	1,9	92,9	81,4
Kurzfristig	-129	183	72	-56	-32	93	84	2,3	2,1	15,7	18,7
Langfristig	-68	121	354	311	226	200	282	1,3	1,8	77,3	62,7
Anteilsrechte	959	362	936	882	488	486	403	2,4	2,0	204,5	89,6
Sonstige Forderungen ⁵⁾	-21	127	128	108	-68	184	228			27,9	50,7
Finanzierung	-1 069	606	2 309	2 059	1 445	2 483	2 489	3,6	3,6	504,5	553,5
Bargeld und Einlagen	-1 939	-351	868	772	935	1 433	1 497	6,2	6,4	189,6	332,9
Schuldverschreibungen	-497	-364	-331	-278	-279	-164	-135	-2,0	-1,7	-72,4	-30,0
Kurzfristig	-141	-1	-77	-47	-51	19	56	2,9	8,9	-16,8	12,4
Langfristig	-356	-363	-255	-231	-228	-183	-191	-2,4	-2,5	-55,7	-42,4
Kredite	34	166	188	214	72	136	204	2,3	3,5	41,1	45,5
Kurzfristig	-51	128	121	112	43	148	124	8,1	6,6	26,4	27,5
Langfristig	85	39	67	102	29	-12	81	-0,3	2,0	14,7	18,0
Anteilsrechte	970	586	1 118	1 055	582	685	533	3,1	2,4	244,3	118,6
Börsennotierte Aktien	43	79	36	40	70	84	62	5,6	4,5	7,8	13,9
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	533	-159	388	260	45	155	-53	1,5	-0,5	84,7	-11,8
Anteile an Investmentfonds	394	665	695	755	467	446	524	4,3	5,3	151,8	116,6
Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Alterssicherungssystemen	205	308	277	259	252	270	284	3,6	3,7	60,6	63,2
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	158	261	189	36	-117	123	105			41,4	23,3
Finanzierungssaldo (Finanzierungsrechnung)	112	100	43	43	50	72	76			9,5	16,9
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾			
	2013	2014	2015 Q3	2015 Q4	2016 Q1	2016 Q2	2016 Q3	2016 Q2	2016 Q3		
	Geldvermögensbildung	62 248	66 930	69 927	70 617	71 048	72 525	73 231	3,6	4,7	
Bargeld und Einlagen	12 285	12 087	12 602	12 591	12 835	13 135	13 157	5,3	4,4		
Schuldverschreibungen	13 422	14 683	15 209	15 412	15 736	16 286	16 562	7,7	8,9		
Kurzfristig	931	1 034	1 108	1 105	1 098	1 085	1 120	-3,3	1,1		
Langfristig	12 491	13 649	14 101	14 307	14 637	15 201	15 441	8,6	9,5		
Kredite	18 143	18 989	19 465	19 417	19 453	19 514	19 614	0,1	0,8		
Kurzfristig	3 496	3 827	3 961	3 819	3 930	4 024	3 965	0,5	0,1		
Langfristig	14 647	15 162	15 503	15 598	15 523	15 490	15 649	0,0	0,9		
Anteilsrechte	15 634	18 362	19 694	20 244	19 948	20 396	20 754	2,4	5,4		
Sonstige Forderungen ⁵⁾	2 764	2 809	2 957	2 953	3 076	3 195	3 144				
Finanzierung	61 770	66 305	69 406	70 047	70 339	71 646	72 396	3,1	4,3		
Bargeld und Einlagen	22 483	22 378	23 276	23 383	23 905	24 514	24 710	6,0	6,2		
Schuldverschreibungen	8 086	8 146	8 147	8 060	7 991	8 033	8 080	-2,5	-0,8		
Kurzfristig	634	643	627	622	636	665	687	4,4	9,6		
Langfristig	7 452	7 502	7 520	7 438	7 355	7 368	7 392	-3,0	-1,7		
Kredite	4 721	5 534	5 805	5 884	5 875	5 813	5 864	-0,3	1,0		
Kurzfristig	1 491	1 756	1 862	1 877	1 915	1 952	1 912	5,9	2,7		
Langfristig	3 230	3 777	3 943	4 007	3 960	3 861	3 952	-3,2	0,2		
Anteilsrechte	17 628	20 596	22 064	22 585	22 157	22 605	22 973	1,4	4,1		
Börsennotierte Aktien	1 229	1 446	1 380	1 429	1 281	1 194	1 243	-20,6	-9,9		
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	8 310	9 755	10 702	10 771	10 656	10 917	10 872	4,4	1,6		
Anteile an Investmentfonds	8 089	9 395	9 982	10 386	10 220	10 494	10 857	1,5	8,8		
Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Alterssicherungssystemen	6 842	7 418	7 668	7 761	7 994	8 119	8 239	6,9	7,4		
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	2 010	2 234	2 444	2 373	2 417	2 563	2 531				

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-1}) / x_{t-1}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-1} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

2) Unternehmensgewinn (netto) und Sparen (netto) in % der Nettowertschöpfung.

3) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

4) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

5) Einschließlich Währungsgold und SZR sowie Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

6) Einschließlich Währungsgold und SZR sowie Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto).